



Informationsblatt III/2023

Termine !!!

22. Januar 2024 (Montag):	Beginn des nächsten Sachkundelehrganges
16. März 2024 (Samstag):	32. Sächsische Holzschutztagung in Chemnitz

Vorbereitung der 32. Sächsischen Holzschutztagung

Die Holzschutztagung des Sächsischen Holzschutzverbandes wird am 16. März 2024 im Hotel c/o 56 Chemnitz stattfinden. Das ist trotz der Namensänderung unser bekannter Tagungsort auf der Salzstraße 56 in 09113 Chemnitz. Die Themen reichen wieder vom Holzbau bis hin zu Sanierungsmaßnahmen. Schwerpunkt wird der vorbeugende bauliche Holzschutz als unbedingte Pflicht beim Holzbau sein.

Stickstoff zur Insektenbekämpfung bis Ende 2024 zugelassen

Am 10. August 2023 veröffentlichte die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Bundesstelle für Chemikalien) unter dem Aktenzeichen 5.0-710 05/18.00037 die „Allgemeinverfügung zur Zulassung eines Biozidprodukts gemäß Artikel 29 der Verordnung (EU) Nr. 528/20121 mit in-situ hergestelltem Stickstoff zum Schutz des kulturellen Erbes“. Diese Verfügung gilt für von in situ aus der Umgebungsluft hergestellten Stickstoff vor Ort in dauerhaften und versiegelten oder vorübergehenden und versiegelten Behandlungszelten oder Behandlungskammern zur Bekämpfung von Schadorganismen in allen Bereichen des öffentlich institutionellen, privaten und kommerziellen Schutzes materiellen Kulturerbes. Die Allgemeinverfügung kann unter www.baua.de als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Neue Mitglieder im Verband

- René Vierheilig (Mitgl.-Nr. 0 564 23)
- Steffen Meier (Mitgl.-Nr. 0 565 23)



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in der Arbeit bei bester Gesundheit!

Nächster Sachkundelehrgang im Januar 2024

Der nächste Lehrgang zur Sachkunde für Holzschutz am Bau wird vom 22. Januar bis 02. Februar 2024 in Dresden durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen finden jeweils Montag bis Samstag statt. Die Prüfung wird am 10. Februar 2024 erfolgen.



Informationen/Anmeldung:

Sächsischer Holzschutzverband e.V., Zellescher Weg 24, 01217 Dresden,
Tel. 0351/46 62 492, Fax 0351/46 62 479

E-Mail: info@holzschutz-sachsen.de

Internet: www.sachkunde-holzschutz.de

32. Deutsche Holzschutztagung erneut in Dresden

Die 32. Deutsche Holzschutztagung findet am 25. und 26. April 2024 in Dresden statt. Die Tagung wird erneut vom Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD) organisiert. Das breitgefächerte Tagungsprogramm wurde durch den Deutschen Fachausschuss Holzschutz zusammengestellt. Es umfasst 22 Beiträge aus Forschung, Normung und Praxis. Schwerpunktthemen sind Holzarten und Klimawandel, Rundholzlagerung, Schutz bei Masten, Holzschutzmittel und ihre Alternativen, Brandschutzbeschichtungen, Schadorganismen sowie Bekämpfungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Zielgruppen der Tagung sind Holz- und Bautenschützer, Architekten, Bauplaner, Sachverständige, Sanierer, Zimmerer, Holzverarbeiter und -verwender, Vertreter von Forschungs- und Prüfinstitutionen sowie von Behörden und Verbänden. Für weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung besuchen Sie bitte die Website des IHD: <https://www.ihd-dresden.de/de/veranstaltungen/veranstaltungsdetailseite/32-deutsche-holzschutztagung>.

Friedliches holzbewohnendes Insekt: die Blaue Holzbiene



Die Blaue Holzbiene (*Xylocopa violacea*) wird oft auch als schwarze Hornisse bezeichnet, was jedoch falsch und irreführend ist. Eine Hummel ist sie ebenfalls nicht, denn die Flügel sind nicht durchsichtig, sondern schimmern violett. Mit einer Körperlänge von bis zu 28 mm ist sie die größte in Deutschland heimische Biene. Ihr schwarz-blauer Körper fällt optisch schnell auf, sodass sie aufgrund der Größe, Farbe und ihrer Flügelspannweite von fast 4 cm sehr anschaulich und fast majestätisch wirkt. Die begatteten Weibchen „bauen“ mit ihren Mandibeln bis zu 30 cm lange Nistgänge mit einem Durchmesser von bis zu 1,5 cm in Totholz.

In der Regel sollte das Totholz als z. B. abgestorbener Baum in der Natur vorhanden sein. Da die Insekten jedoch zwischen einem abgestorbenen Baum und einem Fachwerkbalken nicht unterscheiden können, ist die „Nutzung“ als Nachzuchtplatz im Fachwerk durchaus möglich.



Nach nur wenigen Wochen fressen sich die Nachkommen aus dem Holz heraus und sorgen ihrerseits für den nächsten Nachwuchs. Diese Solitärbiene benötigen den Nektar von pollenreichen Blüten, der in den Nistgängen für den Nachwuchs hinterlegt wird.

Gefährlich ist die Blaue Holzbiene nicht. Aber es ist wie bei anderen Insekten auch: wenn sie sich bedroht fühlen, können sie auch stechen.

Quellen:

- Richard Hargesheimer (Fotos)
- <https://totholz.wsl.ch>

Die interessante Internetseite



Schauen Sie einmal bei YouTube vorbei und suchen Sie nach der Blauen Holzbiene. In verschiedenen Videos kann man viel erfahren

Gefangen (Jana E. Hentzschel)

Für Richard H.



Er schleicht geräuschlos durch die Nacht, wie`s jeder Nachtaktive macht. Der Waschbär läuft am Ufer weiter, mal ist es eng, mal ist es breiter;

als plötzlich liegt in dunkler Luft ein würzig-leckerer Fressensduft.

Die Weißeritz, so heißt der Fluss, den er jetzt doch durchqueren muss; die Böschung rauf, entlang der Straße, der Duft nun tief in seiner Nase.

Er rennt zum Zaun, bleibt stehn und lauscht, er schnuppert, sabbert ganz berauscht. Gleich untendurch? Zu eng zum Kriechen zu diesen Tonnen, die gut riechen. Den Maschendraht, den klettert er nun flugs hinauf, das fällt nicht schwer... Und steht nach kurzem Kletterlauf schon auf der ersten Tonne drauf.

Nun fingert er und zieht mit Kraft den Deckel hoch, schon ist`s geschafft; die Nachbartonne - Biomüll - hat alles, was er haben will.

Halb rutscht er und halb springt er rein, und frisst gleich wie ein kleines Schwein. Er schmatzt, er schlürft - und ist zufrieden, das Denken wird dabei vermieden.

Der Regen kommt, er spürt ihn kaum, er fühlt sich wohl im engen Raum. Erst als er satt nach oben blickt, ihn eine dunkle Ahnung zwickt.

Er macht sich lang, so gut er kann, doch an den Rand kommt er nicht ran. Auch Springen bringt ihm nicht viel ein, die Wände nass und er zu klein. Er fühlt sich einsam, nass und traurig, so langsam wird`s hier drinnen schaurig.

Genug zu fressen hat er zwar,
doch appetitlos ganz und gar.
Und nach und nach lähmt Helligkeit,
bis ihn befällt die Müdigkeit.

Dann ist er plötzlich wieder munter.
Ein Augenpaar schaut auf ihn runter;
erschrocken, aber nett der Blick -
der kleine Bär guckt süß zurück.

Doch leider bleiben sie nur kurz.
Dem Waschbären entweicht ein Furz -
und er schläft erst mal wieder ein.
Dann schauen zwei Paar Augen rein.
Der Waschbär guckt, erst noch in Ruh,
doch dann geht rasch der Deckel zu.

Nun kriegt er Panik, alles rüttelt,
er wird erheblich durchgeschüttelt.
Es drückt ihn so nach allen Seiten,
mal derb, mal nur ein sanftes Gleiten.

Dann liegt die Tonne auf der Seite,
der schmale Boden hat jetzt Breite.
Der Deckel auf - es wird nun hell,
der Atem schwer, das Herz schlägt schnell.

Vor ihm die Freiheit, die Natur;
es lockt der Fluss, die grüne Flur.

Er geht ganz langsam, Schritt für Schritt,
bis er den Tonnenrand betritt;
die Helligkeit ist nicht sehr schön,
doch muss er's wagen rauszugehn.

Er schaut noch einmal, läuft dann raus
aus seinem leckeren Schreckenshaus.
Den Hang hinab, zunächst ein Stück,
dreht sich dann um und schaut zurück.

Er knurrt, das heißt wohl „Dankeschön!“,
zu den zwei Leuten, die da stehn.

In eigener Sache



Das Jahr 2023 geht seinem Ende entgegen und hat wahrscheinlich nicht nur Freude gebracht. Trotzdem beginnt wieder die Advents- und Weihnachtszeit. Ob einzelne Hoffnungen realisierbar sind, wird die Zukunft zeigen.

Vorstand und Beirat des Sächsischen Holzschutzverbandes wünschen an dieser Stelle allen Mitgliedern, ihren Partnern und Familien eine freudvolle Advents- und Weihnachtszeit sowie einen netten Ausklang des alten und einen ebensolchen Beginn des neuen Jahres.

Herausgeber:

Sächsischer Holzschutzverband e.V.

Dresden 2023

Redaktion: Harald Urban, Vorstand und Beirat, Vorsitzender N. Nieke

Auflage: 230, kostenlos für Verbandsmitglieder

und als PDF unter <https://www.holzschutz-sachsen.de/infoblatt-holzschutz-sachsen-aktuell.html>

Zellescher Weg 24; 01217 Dresden; Tel. 03 51/46 62 492, Fax 03 51/46 62 479, info@holzschutz-sachsen.de

Redaktionsschluss: 10.11.2023